



DIÖZESE
INNSBRUCK

Digitales Archiv

Komm, du Geist der Liebe

25.05.1995

Digitales Archiv

Shelf Mark: 1.3.1.17.54

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-7943](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-7943)

AT-DAI 1.3.1.17.54

Firmung Paulinum, Christi himmelfahrt , 25.5.1995

Einleitung : Liebe Freunde- ihr habt die hl. Firmung am himmelfahrtstag . Damals ist der Herr von den Jüngern mit einem Versprechen fortgegangen , das er für sie eingelöst hat und für euch einlösen wird : Er wird den Tröster senden , den Geist der Liebe . Es ist wirklich wie beim Regenbogen : Der steigt von der Erde zum Himmel und neigt sich vom Himmel zur Erde .

Predigt

K o m m , d u G e i s t d e r L i e b e

Darf ich euch ein Kompliment aussprechen : Mir haben die Texte , die ihr selber zusammengestellt habt , sehr gut gefallen , vor allem die beim Schulbekenntnis . Jetzt möchte ich der Predigt eigentlich auch etwas auf diese Welt von Schule und Heim , von Noten und Tests und Spannungen und Ärger und Freude und dem Leben , wie ich es auch erlebt habe , eingehen . Und ihr müßt mir verzeihen , wenn ich in Erinnerungen . Es ist halt doch schon eine Weile her , daß ich Schüler war , und daß ich Lehrer war , und daß ich Erzieher im Paulinum war .

die erste Erinnerung kreist um eine F l a s c h e . Das war weder ein Flasche aus Glas noch eine aus Kristall noch eine aus Blech oder Ton . Die Flasche war ein Professor . So haben wir ihn geheißen , und damit war ja alles gesagt , wie wir ihn eingeschätzt haben . Wir waren eine Klasse von über 50 Dreizehnjährigen an dem Gymnasium , in das ich gegangen bin , und er war ein schon etwas älterer , mürrischer , grantiger , verdrossener Typ , und weil sein Gegenstand nicht gefährlich war - es gab Gegenstände in denen man nicht durchfallen konnte , haben wir ihn weidlich gepflanzt und ihm das Lehrerleben , das ihm sicher nicht gelegen ist , noch schwerer gemacht . Es war damals kein gutes Schulklima , es war keine "gute , alte Zeit " , von der manche träumen und die es eh nie gegeben hat . Nur einmal - da ist er neben meiner Bank gestanden und hat gesehen , daß ich für die Pause Briefmarken hergerichtet hatte , weil wir fleißig sammelten und tauschten . Und da hat er sich zu mir heruntergeneigt und gesagt : Sammelst du auch Briefmarken ? Ich auch ! Und einen ganz kleinen Augenblick lang - später habe ich darna gedacht - einen kleinen Augenblick lang ist mir zum Bewußtsein gekommen , eine kurze Ahnung : Das ist ein Mensch . Und vielleicht ist es ein armer Mensch . - Er ist dann weggegangen . Ich hab nichts mehr von ihm gehört . Ich habe Matura gemacht , bin in den Krieg gekommen , und zurück , bin Priester geworden , und sitze eines Abends mit meinen Mitbrüdern beisammen , und da sagt einer , der in der Krankenseelsorge war : Heut war ich bei einem tragischen Fall . einem alten Lehrer , einem recht verbitterten Menschen , der mir geklagt hat , daß er es mit den jungen Menschen nie recht gut konnte , und sie hätten ihn auch nie mögen , und so sei ihm die Schule zur Qual geworden und sein ganzes Leben sei umsonst und verpfuscht In mir ist eine Erinnerung und eine Angst aufgestiegen , und ich hab nach dem Namen gefragt : Und er war' s - die Flasche ! Und ich war damals einer von denen , die ihn wacker auf die Schippe genommen haben und dabei die größte Hetz hatten . Und es ist mir heiß über den Rücken gelaufen : Du hast auch dazu beigetragen , daß da ein Mensch eine so traurige Bilanz zieht .

Und was müßten wir für eine Bilanz ziehen , heute , am Tag der Firmung ?
K o m m d u G e i s t d e r L i e b e ! Verschwinde , du Geist der Rücksichtslosigkeit

Die zweite Erinnerung geht um einen Strauß R o s e n . Das war in einer ersten oder zweiten Klasse eines Gymnasiums , und eines der Mädchen hatte die Idee - ich weiß nicht warum und wie so - man könnte edoch zusammensteuern und die alten Leute im Seniorenheim besuchen und jedem eine Rose bringen . Und dann haben sie zusammengelegt und einen großen Strauß roter Rosen gekauft und eine Delegation ist losgezogen ins Altersheim und hat überall in dem Zimmer eine rote Rose hinterlassen . "Für was tuts denn sammeln ?" haben manche gesagt und gleich das Geldtaschl gezogen . "Für nicht s , wir wollten ihnen nur eine kleine Freude machen , damit sie nicht denken , wir würden die alten Leute sowieso alle vergessen...."

Ich bin dannach als Bischof in dieses Altersheim gekommen . Ihr könnt euch gar nicht vorstellen , was diese Leute dort für eien Freude gehabt haben . Da gibts nämlich welche , die werden nie besucht . Die warten und warten , aber die Verwandten kommen erst nach dme tod , wegen de rErbschaft . Das ist die Geschichte von der Schulklasse mit dem großen Rosenstrauß

Und wieder fällt mir daszu nichts anderes einals :

K o m m , d u G e i s t d e r L i e b e , komm und laß uns hie und da was einfallen , an das niemand denkt , laß uns hie udn da in die Welt so eine kleines Stück Überraschung udn Freude hineintragen , wie eien rote Rose am Krankenbett. Komm , du Geist der Liebe ...

Die dritte Geschichte handelt vom Paulinum - damals , als ich hier einmal sieben Jahre lang Präfekt war. Da gab es einen ziemlich frechen Knaben , der zudem ein recht schwacher Schüler war . Er war so ein typ , bei dme die Professoren bei jede rkonferenz , wenn der Name fällt , die Augen zum Himmel erheben und heimlich ebten ,daß sie ihn nächstes Jahr nicht mehr in de rklasse haben . Er war aber in gewisser Hinsicht ein orgineller Knabe , und e rkonnte mit seinen vorlauten Bemerkungen ganz genau den Punkt treffen , an dme etwas Wahres gewesen ist . Ich war zwar nicht sein Präfekt , aber er ist oft zu mir gekommen , und so hatten wir zwei ein ganz gutes Verhältnis . Aber es kam , wie es kommen mußte - im 5. Kurs haben die Professoren schon im Herbst gesagt : Er wird da sLehrziel nie erreichen Er hats auch nicht erreicht . Zum Deckel in Latein kam der aus griechisch und der aus Mathes und damit wars zu ende. Er ist vom Paulinum weggekommen und ich habe ihn auch völlig aus den Augen verloren . Bis 5 Jahre später der Brief kam . Der ziemlich dicke Brief kam aus einem Sanatorium für Hezrkranke , und es war also wirklich de rProblemschüler von damals , der das Lehrziel nicht erreicht hatte . Er schrieb mir , daß er nun schon seit einem halben Jahr mit einer schweren Herzkrankheit hier läge und arbeitsunfähig sei . Aber er habe jetzt Zeit gehabt sein Leben zu überdenken , und er wisse natürlich ganz genau , daß er ein ziemlich unmöglicher Knabe im Paulinum gewesen sei , rebellisch udn unvernünftig und auch ziemlich faul ... Aber er müsse mir nun schreiben , daß er in diesen Monaten der Krankheit draufgekommen sei , wer Christus sei . Und deshalb sei jetzt so ein Friede in ihm , daß ihm eigentlich zu tiefst wohl sei , trotzdem er krank sei . Er hätte nie gedacht , daß der Glaube etwas so wunderbares sein könnte Ich muß euch sagen - ich hab allein als Bischof 50.000 Brief ebekommen und beantwortet- aber kaum einen wie diesen Brief ! . Ich hab mich damals sofort hingesetzt und postwendend zurückgeschrieben , am selben Tag , eine solche Freude hat mir de r Brief gemacht ... Vier tage später ist mein Brief zurückgekommen mit dem Vermerk : Adressat verstorben . Ich habe dann erfahrne , daß er den brief an mich geschrieben hat und aufgegeben , und unmittelbar darauf ist er an einem Herzschlag gestorben - der Schüler - der das Lehrziel nicht erreicht hat - aber das Lebensziel hat er so gut erreicht , daß ich ihn zur Spitzenklasse der Altpauliner zähle ,trotz der drei Deckel .

Und wieder werdet ihr verstehn , warum ich nur stammeln kannn : Komm du Geist d e r L i e b e , und zeig uns da sWesentliche wie diesme jungebn Menschen . Über diesen gescheiterten Pauliner , de rbeim Zieleinlauf der erste war , können alle nachdenken - die Firmkandidaten, die Erzieher , die Professoren , so wie auch ich nachdenke.

Und wenn man die Geschichten von de rFlasche , dem Rosenstrauß und dem Problemschüler vorbeiziehen läßt - dann weiß man , warum der heilige Paulus geschrieben hat : Das Größte aber ist die Liebe , und warum wir beten : Komm du Geist der Liebe....